

## Newsletter N<sup>o</sup> 7 - Dezember 2023

Verbandsinformationen für Mitglieder, Förderer und Freunde des  
**BWK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V.**



## ***Jahresrückblick 2023 - Aktuelles - Ausblick 2024***

Liebe Fachkolleginnen und Fachkollegen, liebe BWK-Mitglieder, das Jahr 2023 klingt langsam aus und die besinnliche Zeit hat begonnen. Das hat uns als Vorstand Ihres Landesverbandes bewogen, Ihnen einen Jahresrückblick über die Ereignisse in 2023 zu geben.

Wir hoffen, dass Sie gesund durch die vergangene Zeit gekommen sind und mit Zuversicht in das kommende Jahr blicken.

Wir freuen uns auf die kommende, spannende Zeit und hoffen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

*Ihr BWK-Landesvorstand*

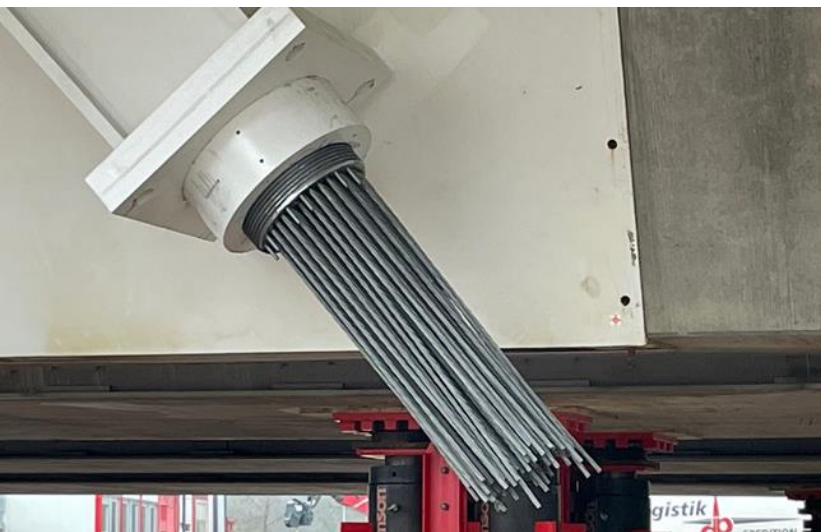


## Rückblick

### Besichtigung Brückenbaustelle Elbe und Nebenarme

Am 23. Januar haben sich 18 BWK-Mitglieder in Magdeburg getroffen, um sich die Baustelle des Strombrückenzeuges anzusehen. Ausgestattet mit Helm und Warnweste ging es auf die Baustelle, vorbei an der Absperrung, über die Schalung und über die Bewehrung. Beindruckend zu sehen war die freitragende Schrägseilbrücke über die Alte Elbe während der Bauphase als Kragarm. Über den Kragarm erfolgt die Montage der weiteren Schüsse als Freivorbau. Dies wird wohl der schwerste Lastfall während des gesamten Lebens der Brücke sein. Erklärt hat uns Herr Zietlow vom Tiefbauamt Magdeburg die Schrägseile mit ihren Litzen und einer Umhüllung aus PE, die Vorspannung, die Spannweite und vieles weitere.

Die daran anschließende Brücke über die Zollelbe wirkt daneben weit weniger spektakulär, obwohl auch sie einige Besonderheiten aufweist. Auf der Brücke wird sich eine Straßenbahnhaltestelle befinden. Dies erfordert eine größere Breite und die Berücksichtigung der ständigen Brems- und Anfahrkräfte. Für die Organisation der Tour vielen Dank an Stefan Müller von der Hochschule Magdeburg-Stendal und an Volker Zietlow vom Tiefbauamt für die fachkundige Führung vor Ort.



## Rückblick

### Baustellenexkursion Calbe Ufermauer

Es wurde wieder Frühling und die Temperaturen steigen langsam an. Also war der richtige Zeitpunkt für eine Baustellen-Exkursion des BWK am 14.4.2023 gekommen.

Mit dem Hochwasser 2013 wälzten sich die Fluten auch durch die Saale und durch einen angrenzenden Bypass, dem Mühlgraben. Der Name ist Programm. Und wo früher eine Papiermühle stand, ist heute ein Wasserkraftwerk. Da die Saale in Calbe aufgestaut wird, eignet sich der Standort für diese Art der Energieerzeugung besonders gut. Die Ufermauer dieses Mühlgrabens wurde durch das Hochwasser stark geschädigt und würde ein ähnliches Hochwasser nicht überstehen. Der Stadt hinter der Ufermauer würde es somit auch nicht gut ergehen. So wird durch dieses Projekt die beschädigte Ufermauer wiederhergestellt und ein hundertjähriges Hochwasser (HQ<sub>100</sub>) auf etwa 450 m schadlos abgeleitet.

Der Mühlgraben ist als Grundstück in Privatbesitz und das Wasserkraftwerk möchte natürlich keine Einbußen haben. So darf sich der Wasserstand nach der Sanierung um maximal zwei Zentimeter verändern und während der Bauarbeiten kann kein Strom erzeugt werden. Also gab es zahlreiche Probleme, die vor einem Baubeginn zu lösen waren.

Im Laufe der Jahre wurde allerlei Unrat in den Mühlgraben gekippt und der Zustand der Ufermauer war, gelinde gesagt, nicht zufriedenstellend. Als Schutz vor Auskolkungen wird eine Spundwand eingebracht, die teilweise als Gründung für eine neue Mauer als Stahlbeton dient. Diese Stahlbetonvorsatzschale wird vor die alte Wand gestellt und durch diese alte hindurch mit dem System Ischebeck TITAN (TITAN 40/20 und 52/26) rückverankert. Der dabei entstehende Hohlraum zwischen alter und neuer Wand wird aus zementstabilisiertem Erdstoff hinterfüllt.

Auf etwa 270 m Länge wird eine Spundwand mit 13,50 m bis 19 m langen Z-Profilen mit Kopfbalken eingebaut. Um die Grundwasserstände hinter der Wand nicht zu verändern, haben die Spundwände Fenster zum Wasseraustausch. Aufgrund der vorhandenen maroden Ufermauer und der dahinterstehenden Bebauung, Calbe ist ca. 1090 Jahre alt – die Häuser aber eher nicht, schieden Rammen und Vibrieren aus. Das Resultat sind also erschütterungsfrei gepresste Spundbohlen, deren Materialpreis sich in den letzten paar Jahren verdreifacht hat. Neben den bautechnischen Themen mussten also auch die finanziellen Probleme gelöst werden, da die Kosten sich in Summe mehr als verdoppelt hatten. Wer sagt also, das Bauen einfach ist?

Sehr schade ist allerdings, dass diese Ufermauer im fertigen Zustand kaum zu sehen ist. Es gibt dort keine Uferpromenade und kein gut besuchtes gegenüberliegendes Ufer. Der überwiegende Teil der Calbenser Bevölkerung kennt diese Wand nicht. Erst beim nächsten Hochwasser wird festgestellt werden, dass in der Innenstadt dieses Mal kein Wasser stehen wird.

Vielen Dank an Herrn Hoffmann vom Planungsbüro IVW für die Ausführungen zur Planung, der über die Laufzeit des Projektes das Rentenalter erreicht hat, an Herrn Fanger als Statiker vom gleichnamigen Büro, an Herrn Hohmann von der ausführenden Firma U&W für die Organisation, Bewirtung und fachkundigen Ausführungen zur Umsetzung sowie an Calbes Bürgermeister Herrn Hause für einige Einblicke hinter die Kulissen.

Dass das Wetter besser war, wurde dadurch deutlich, dass sich im Anschluss Grüppchen bildeten, die noch miteinander erzählten und dankbar den Kaffee und die Brötchen annahmen.



## Rückblick

### BWK Mitgliederversammlung und Landeskongress

Am 11.05.2023 fand in Magdeburg in den Räumlichkeiten des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt die satzungsgemäße Mitgliederversammlung des BWK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. statt. Es waren 32 BWK-Mitglieder und 3 Gäste anwesend. Nach einer Eröffnung und Begrüßung durch Frau Petra Hohmann wurden die zuvor bekannt gegebenen Tagesordnungspunkte durchgegangen. Dem Landesverband Sachsen-Anhalt gehörten zum 31.12.2022 insgesamt 136 Mitglieder an, davon 25 fördernde und 3 Ehrenmitglieder. Damit haben wir in der Corona-Zeit seit Anfang 2020 im Vergleich zur MV 2019 in Ballenstedt lediglich 3 Mitglieder verloren.

2022 war es somit möglich, den Mitgliederbestand positiv durch Zugänge stabil zu halten und Abgänge auszugleichen. Der Geschäftsbericht wurde vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Uhlmann, vorgetragen und die Jahresabrechnung 2022 wurde durch die Schatzmeisterin, Frau Große-Sudhues, erläutert. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde 2022 mit folgenden Schwerpunkten geführt: Fach- und Verbandszeitschrift „Wasser und Abfall“ mit 3 Fachartikeln von BWK-Mitgliedern aus LSA und acht Beiträgen für die Grünen Seiten. Mit den 6 Fortbildungsveranstaltungen und Exkursionen wurden 2022 165 BWK-Mitglieder und Gäste erreicht, was aus unserer Sicht eine gute Beteiligung darstellt. Nicht eingerechnet in diese Bilanz sind die Teilnehmer am BUKO in Trier und an Veranstaltungen der Ingenieurkammer (in 2022 auch wieder überwiegend Online), am Wasserverbandstag bzw. anderer Landesverbände usw.. Der Haushalt des LV wurde auch in 2022 korrekt und übersichtlich geführt. Die Kassenprüfung für das Jahr 2022 konnte wiederum erfolgreich und mit Anerkennung erfolgen. Der Beschluss 1/2023 zum Haushaltsplan 2023 sowie zur Änderung der Beitragsordnung ab 2024 wurde einstimmig gefasst. Da Herr Pasemann das Amt des Bezirksgruppenvorsitzenden der BG MD aus persönlichen Gründen niedergelegt hat, wird eine Neubesetzung des Bezirksgruppenvorsitzenden erforderlich.

Der Vorstand hat Herrn Oliver Uhlmann, Geschäftsführer des UHV Ehle/ Ihle, vorgeschlagen. Mit Beschluss 02/ 2023 wurde Herr Oliver Uhlmann einstimmig zum neuen Vorsitzenden der BG MD gewählt.

Die Satzung wird weiterhin dahingehend geändert, dass jedes Mitglied des Landesverbandes auch gleichzeitig Mitglied im BWK- Bundesverband ist. Voraussetzung ist der Beschluss der Bundesversammlung des BWK über die Möglichkeit dieser Doppelmitgliedschaft.

Der Beschluss 04/ 2023 wurde einstimmig gefasst.

An die Mitgliederversammlung schloss sich ab 12.30 Uhr der Landeskongress mit folgenden Fachvorträgen an.

- „Stabil im Klimawandel“ Landesstrategie zum Hochwasserschutz in Sachsen-Anhalt 2022 – 2027 Sven Schulz MWU, Marco Schirmer LHW
- „Große Pläne – große Bauwerke“ Der Mittellandkanal ein Jahrhundertprojekt Lothar Tölle IWSV
- „Das Gesamtkonzept Elbe“ Tobias Gierra WSA Dresden



## Rückblick

### Techniktag am Schöpfwerk Furtlake

Der Unterhaltungsverband Ehle/Ihle veranstaltete am 27.06. in Magdeburg einen Techniktag, zu dem auch alle BWK-Mitglieder herzlich eingeladen wurden. Nach einer Begrüßung durch Verbandsgeschäftsführer Oliver Uhlmann wurden die ca. 160 Teilnehmer in 3 Gruppen aufgeteilt. Das Programm bestand aus Führungen durch das Schöpfwerk Furtlake, Vorstellungen von GIS-Lösungen, Vorstellungen zu Vermessungstechniken und diversen Technikvorführungen im Rahmen der Gewässerunterhaltung (Mähetechnik, Amphibienfahrzeuge). Anschließend gab es bei einem Imbiss noch die Gelegenheit, den einen oder anderen Kontakt zu knüpfen. Vielen Dank an Oliver Uhlmann und sein Team vom Unterhaltungsverband Ehle/Ihle.



## Rückblick

### Große BWK-Jahresfachexkursion 2023 des Landesverbandes Sachsen-Anhalt

Nach der Exkursion im Vorjahr zum Nord-Ostsee-Kanal waren wir mit 39 Teilnehmern vom 30.6.23 bis zum 2.7.23 im Großraum Leipzigs unterwegs. Inhaltliche Schwerpunkte waren:

- eine fachbezogene Stadtführung in der zweitgrößten ostdeutschen Stadt (ca. 590 000 EW),
- die Besichtigung mit Erläuterungen von Bauwerken und Streckenabschnitten des Saale-Elster-Kanals (SEK) als Verbindung Leipzigs zur Nordsee,
- Projekte der Gewässerrenaturierung und Anbindung an den SEK im Projekt „Lebendige Lupe“,
- eine Führung auf der Kläranlage Leipzig-Rosental und zum Abschluss
- eine 2-stündige Schifffahrt auf dem Störnthaler See im Neuseengebiet südlich von Leipzig.

Am Sonnabend wurden nach Erläuterungen im Bus unter Bezug auf unsere Fachtagung im Mai 2023 Geschichte, Ziele und Inhalte der geplanten Anbindung Leipzigs und der Region Merseburg/Halle an den Saale-Elster-Kanal Kanalstrecken und Bauwerke vor Ort besichtigt.

Schon ab 1856 begann unter Leitung des Leipziger Industriellen Karl Heine (1819 – 1887) der Kanalbau in Leipzig bis zum Lindenauer Hafen. Aushubmassen wurden zur Geländeaufhöhung und Trockenlegung von Flächen für neue Industriegebiete genutzt. An der Gesamtstrecke des Kanals fehlen heute nur noch 7.5 km, um für Schiffe bis 1000 t eine durchgängige Wasserstraße bis zur „Saale“ und weiter über die „Elbe“ zur Nordsee zu haben. 1926 gab es zu seinem Bau einen Staatsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Ländern Preußen, Sachsen, Anhalt, Thüringen und Braunschweig. Baubeginn war 1933, aber die zügig begonnenen Arbeiten am Kanal wurden 1943 als nicht

kriegswichtig deklariert und eingestellt, so dass heute einzelne Kanalabschnitte und Bauwerke ohne Anbindung als Fragmente in der Landschaft stehen, wie auch die nicht fertiggestellte Schleusentreppe in Wüsteneutzsch. Nach dem Mittagsimbiss im „Haus am Auensee“ wurde das Klärwerk Rosental am Ende eines 2800 km langen Kanalnetzes der Stadt Leipzig, dessen Anfänge bis 1740 zurückgehen, besichtigt.

Der Klärwerksmeister, Herr Mathias Hoyer, erläuterte, dass der Bau der ersten Kläranlage 1894 begann und ab 1978 grundlegende Umbauten, Erweiterungen und Modernisierungen erfolgten, um die Abwässer biologisch zu reinigen. Dies Baugeschehen war 2007 beendet. Es ist aber absehbar, dass die derzeitige Ausbaugröße mit 550.000 angeschlossenen Einwohnern auf über 700.000 im Zeithorizont bis 2040 erweitert werden muss. Nach der Besichtigung der Kläranlage und vor dem Abendessen in großer Runde gab es Freizeit im belebten Stadtzentrum. Am Sonntag wurde das Exkursionsprogramm mit einer 2-stündigen Schifffahrt mit der MS „Wachau“ (Bj. 2012, 120 Passagiere, 21,45 m x 4,85 m) auf dem Störnthaler See beendet. Allen Helfern vor Ort und Vorbereitern gilt der Dank des Landesverbandes Sachsen-Anhalt.



## Rückblick

### Fahrradexkursion zum Thema Hochwasserschutz

Der BWK Landesverband Sachsen-Anhalt und die Hochschule Magdeburg – Stendal veranstalteten am 12.07.2023 in Magdeburg eine Fahrradexkursion zum Thema Hochwasserschutz im Stadtgebiet Magdeburgs mit anschließendem Erfahrungsaustausch bei einer gemütlichen Grillrunde.

Bei perfektem Wetter starteten 25 Personen bestehend aus Studierenden, Vertretern der Hochschule, des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) und dem Ingenieurbüro Muting GmbH in Magdeburg an der Hochschule per Fahrrad zur Tour. Geführt wurde die Exkursion von Prof. Dr. Daniel Bachmann und Stefan Müller von der Hochschule Magdeburg.

In Magdeburg wurden an der Elbe verschiedene Arten von Hochwassereinrichtungen von klassischen Deichen, Altdeichen, Hochwasserschutzmauern, Sonderlösungen im Deichbau, Einzelobjektschutz in Form von mobilen Elementen oder Einzelobjektschutz in Form einer Spundwand besichtigt. Darüber hinaus wurde der Elbeumflutkanal, welcher bei Hochwasserereignissen durch Ziehen des Pretziener Wehres mit Elbwasser beaufschlagt wird und einen Teil des Elbabflusses um die Städte Schönebeck und Magdeburg herum leitet, ebenfalls thematisiert und kurz angefahren. Weiterhin wurde an der Alten Elbe das Thema Geschiebemanagement angesprochen und es wurde über hochwasserangepasstes Bauen diskutiert.

Es wurde fachliches Wissen zu verschiedenen Arten des Hochwasserschutzes im Stadtgebiet Magdeburg und allgemein zur Elbe und deren Abflusscharakteristik vermittelt. Die Vereinbarkeit von Naturschutz und Hochwasserschutz wurde durch das Thema Gehölzentnahmen und Unterhaltung in der Alten Elbe als wichtiges wasserwirtschaftliches Thema dargelegt.



Wichtige Hinweise und Anmerkungen zu den Hochwasserschutzanlagen, deren Baukosten und projektspezifischen Randbedingungen wurden durch die Vertreter des LHW beigeleitet.

Bei der Tour wurden circa 18 Kilometer zurückgelegt und insgesamt 13 Punkte angefahren.

Die Exkursion endete am Wasserbaulabor der Hochschule Magdeburg. Anschließend gab es bei einer Grillrunde noch die Gelegenheit, sich zu den besprochenen Themen auszutauschen und den einen oder anderen Kontakt zu knüpfen. Der BWK Landesverband Sachsen-Anhalt stellte sich den Studierenden vor und es entstanden viele interessante Gespräche.

Wie wir finden, eine sehr gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an die Hochschule und den LHW für die Unterstützung.



## Rückblick

### BWK in Familie in Merseburg

Der diesjährige BWK-Familientag führte uns am Samstag, 25.11.23 nach Merseburg. Trotz des bereits winterlichen Wetters haben 31 Teilnehmende, von 13 Jahre bis 86 Jahre, die Veranstaltung besucht.

Auf den Spuren Heinrich II., dem letzten Kaiser der Ottonen führte uns unser Weg durch die Altstadt von Merseburg, vom Göbelbrunnen, zum Dom, weiter zum Schloss sowie dem Ständehaus der Stadt Merseburg. Vom Schlosspark aus konnten wir zudem den Ausblick in das Saaletal mit der Königsmühle und dem Wasserkraftwerk genießen.

Zur Mittagszeit sind wir in das griechische Restaurant Samos-Grill eingekehrt. Dort wartete ein Highlight unseres Familientages auf uns. Marko Agthe hat uns von seinem einjährigen Segelabenteuer berichtet. Er ist mit seiner Familie quasi einmal um die Welt gesehlt. Wir haben den exklusiven Reisebericht sehr genossen. Von Ückermünde wurden wir über Spanien bis nach Portugal geführt, weiter in einer 27-tägigen Tour über den Atlantik bis nach Amerika. Nach verschiedenen Stationen an der amerikanischen Küste ging es über die Nordroute zurück nach Europa. Es waren sehr eindrückliche Bilder und Videoclips gepaart mit dem interessanten Reisebericht.

Am Nachmittag haben wir dem Petrikloster in Magdeburg einen Besuch abgestattet. Der Förderkreis Klosterbauhütte Merseburg e.V. arbeitet seit 2012 aktiv an der Erhaltung der verbliebenen Klostergebäude. Über Spenden, Fördermittel und eigener Arbeitskraft sowie viel Freizeitengagement der Vereinsmitglieder wurden Teile des Klosters wieder nutzbar gemacht. Am Ende des Tages konnten wir feststellen, Merseburg ist eine Reise wert.



## Aktuelles

### Allgemeines

Der BWK hat sich auf Landesebene am Zukunfts- und Klimaschutzkongress beteiligt und auf Bundesebene ist er in dem Arbeitskreis des BWK für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimawandel integriert. Nach einer noch ausstehenden Konsultation im MWU (Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt) beteiligt sich der Landesverband weiterhin aktiv an der Novellierung des neuen Wassergesetzes für das Sachsen-Anhalt.

### Satzungsänderung

Die im Jahr 2022 vom Amtsgericht Stendal geforderte Anpassung der aktualisierten Satzung wurde vorgenommen.

Die Satzung wurden von der Mitgliederversammlung am 11.05.2023 bestätigt. In diesem Zusammenhang wurde in § 5, Pkt. 7 ein Passus zur Wiedereinführung der Doppelmitgliedschaft im Bundes- und Landesverband verabschiedet. Diese Anpassung stand damals unter dem Vorbehalt, dass auf der Bundesversammlung im September 2023 ein entsprechender Beschluss zur Wiedereinführung der Doppelmitgliedschaft gefasst wird.

Der Beschluss wurde gefasst, so dass auch der BWK- Bund die Doppelmitgliedschaft beschlossen und in seiner Satzung aufgenommen hat. Die Änderung der Satzung des Landesverbandes kann somit vollzogen werden.

Anlass für die Wiedereinführung der Doppelmitgliedschaft war, dass der Landesverband Hessen/ Reinland-Pfalz/ Saarland in diesem Jahr unmittelbar vor seiner Auflösung stand und mit ihrer Satzung wurde den Mitgliedern keine Möglichkeit gegeben, im Bund ohne Neuaufnahme in einem anderen Landesverband weiterhin Mitglied zu sein. Um diese Situation den Mitgliedern im Landesverband Sachsen-Anhalt zu ersparen, wurde die Doppelmitgliedschaft wieder eingeführt.

Die geänderte Satzung wurde beim Amtsgericht Stendal eingereicht.

### Fortbildungsveranstaltungen an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Der Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit der Hochschule MD-SDL richtet die Veranstaltungsreihe „Wasserwirtschaft im Dialog“ aus. Mitveranstalter sind der BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. und die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Im Jahr 2024 sind Veranstaltungen geplant. Zu den Veranstaltungen ergehen gesonderte Einladungen. Weitere Informationen sind dann auf den Internet-Seiten des Fachbereichs der Hochschule MD-SDL abrufbar.

### BWK-Stellenmarkt


Im BWK-Onlinestellenmarkt finden Fachkolleginnen und Fachkollegen, die eine neue Herausforderung suchen, Ausschreibungen offener Stellen von Verwaltungen, Verbänden und Unternehmen der gesamten Umweltbranche. Falls Sie auf der Suche nach Praktika oder Stellenangeboten für Einsteigerinnen und Einsteiger sind, werden Sie unter Anderem auf den Seiten des Jungen Forums im BWK fündig.

Die Veröffentlichung der Stellenausschreibungen im BWK-Onlinestellenmarkt ist für fördernde Mitglieder des BWK kostenfrei.

Optional können Interessenten ihre Stellenanzeigen auch in unserer Fach- und Verbandszeitschrift „Wasser und Abfall“ schalten. „Wasser und Abfall“ befasst sich in jeder Ausgabe intensiv mit einem Leitthema und informiert zusätzlich über wichtige Themen aus den Bereichen Wasser, Abfall, Energie, Umwelt und Recht. Aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise, Literaturtipps sowie Produktinformationen komplettieren jede Ausgabe. Alle Printausgaben der „Wasser und Abfall“ erscheinen in elektronischer Form auch in der digitalen Fachbibliothek springerprofessional.de, die monatlich von 0,27 Mio. unique Usern genutzt wird.

#### Soziale Medien

Besuchen Sie den BWK in den sozialen Medien und erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über die Verbandsarbeit der BWK-Landesverbände und des Bundes!

  #bwk\_umwelt

#### Kontakt

E-Mail: [info@bwk-lsa.de](mailto:info@bwk-lsa.de)

Internet: [www.bwk-lsa.de](http://www.bwk-lsa.de)

## Partnerschaften / Unterstützungen durch den BWK

Der BWK Sachsen-Anhalt hat sich bereit erklärt als assoziierter Partner in folgenden Projekten bzw. Projektskizzen mitzuwirken:

Valorisierung von Ökosystemleistungen des urbanen Gartenbaus als Teil der urbanen grünen Infrastruktur in der kommunalen Entwicklungsplanung (UGI Plan)

In UGI Plan wird ein GIS-basiertes kommunales Planungswerkzeug für urbane grüne Infrastruktur am Beispiel von Magdeburg entwickelt. Schwerpunkte sind Wasserhaushalt und Stadtklima. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft finanziert und läuft vom 01.04.2022 bis 30.09.2024 (verlängert).

BiodivGesundheit: Neue Gesundheitsrisiken durch biodiversitätsbedingte kontraproduktive Ökosystemdienstleistungen in Städten (KontraVital)

Die erste Skizze wurde Ende 2022 beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingereicht, und die Hochschule Magdeburg-Stendal (Projektleiterin Prof. Dr. Kateryna Fuks, stv. Projektleiterin Prof. Dr. Petra Schneider) erhielt die Finanzierung für die Phase 1, die am 01.07.2023 begann und bis zum 30.06.2024 läuft und die Ausarbeitung des Vollertrages, das Studiendesign und wissenschaftliche Veröffentlichungen zum Gegenstand hat. Der Vollertrag wurde am 01.12.2023 eingereicht. Das Projekt KontraVital thematisiert die potenziellen negativen Auswirkungen urbaner grüner Infrastruktur, sogenannte kontraproduktive Ökosystemleistungen KÖL. In Phase 2 soll eine umfassende Bestandsaufnahme der UGI-Biodiversität in Magdeburg durchgeführt werden. Darüber hinaus werden die Risiken für die physische Gesundheit (allergische Episoden und Zeckenstiche) sowie für die psychische Gesundheit (Wohlbefinden, Emotionen usw.) im kombinierten Ansatz aus Beobachtung und Experiment untersucht. KontraVital zielt auf die Entwicklung einer Handlungsempfehlung für die kommunale Planung zum Umgang mit KÖL.

## Große BWK-Jahresfachexkursion 2024

Die große BWK-Jahresfachexkursion ist für 2024 in den Raum Brandenburg an der Havel geplant. Avisiert ist, dass es vom 21.06. – 23.06.2024 eine vom Landesverband Sachsen-Anhalt organisierte Tour in bewährter Art und Weise geben wird. Nähere Informationen lassen wir Ihnen zukommen, sobald die Organisation abgeschlossen ist.

## Mitgliederversammlung 2024

Es ist in Planung, dass die Mitgliederversammlung einschließlich der Verleihung des Studienpreises am 20.04.2024 stattfindet. Als Veranstaltungsort ist der Harz angedacht und es ist eine Fachexkursion zur Talsperre Söse zur Besichtigung deren Sanierung geplant. Nähere Informationen zur Mitgliederversammlung lassen wir Ihnen zukommen, sobald die Organisation abgeschlossen ist.

## Masterarbeit

Der BWK Landesverband Sachsen-Anhalt betreut momentan folgende Masterarbeit des Studenten Vincent Rochell:

„Niedrigwassermanagement durch Ökologische Gewässer- und Landschaftsentwicklung am Beispiel der Schölecke“

Der Unterhaltungsverband „Aller“ beschäftigt sich mit dem ökologischen Zustand und dem Wasserdargebot der Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Aller. In der ohnehin schon trockenen Region zeigen sich im Gewässer der Schölecke starke Tendenzen zu länger anhaltendem Niedrigwasser sowie trockenfallenden Gewässerabschnitten. Deshalb wurde hier die Notwendigkeit erkannt, präventive Maßnahmen gegen diese Entwicklungen zu ergreifen.

Diese Masterarbeit widmet sich daher der Untersuchung wissenschaftlicher Grundlagen für die Maßnahmenentwicklung gegen Niedrigwasser in Oberflächenfließgewässern und einer praxisbezogenen Maßnahmenplanung im Untersuchungsgebiet der Schölecke. Es soll untersucht werden, inwieweit ökologische Gewässerentwicklung, renaturierende Maßnahmen und eine naturnahe Gewässerhydraulik die Resilienz eines Gewässers gegen Niedrigwasser und Trockenfallen stärken können. Die in der Untersuchung entwickelten Maßnahmen müssen mit den Zielen der EG-WRRL und den Vorgaben des Hochwasserschutzes vereinbar sein.

## Information zur Mitarbeit des BWK im Gewässerbeirat des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt (MWU)

Der BWK- Landesverband Sachsen-Anhalt arbeitet seit Jahren aktiv im Gewässerbeirat des MWU mit und bringt das Fachwissen seiner Mitglieder bei der Erarbeitung von Gesetzen, Richtlinien und Merkblättern ein. In der Regel tagt der Gewässerbeirat 1 – 2 Mal im Jahr.

Im Jahr 2023 fand die Sitzung des Gewässerbeirat am 21.11.2023 statt.

Folgende Schwerpunktthemen standen auf der Tagesordnung:

1. Gesetz zur Verbesserung des Wassermanagements im Land Sachsen-Anhalt
2. Landesstrategie „Stabil im Klimaschutz“

Zu 1. Gesetz zur Verbesserung des Wassermanagements im Land Sachsen-Anhalt

Durch den Gesetzentwurf sollen:

- das Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt,
- das Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt,
- das Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Abwasserabgabengesetz (AG AbwAG),
- das Gesetz zur Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts "Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt" (Talsperrenbetriebsgesetz) sowie
- die Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (WasserZustVO) geändert werden.

Das MWU beabsichtigt mit dem Gesetzentwurf, der seit Jahren im Land herrschenden Trockenheit entgegenzuwirken.

Der bisher im Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt ausschließlich auf einen ordnungsgemäßen Wasserabfluss gerichtete Gewässerunterhaltungsbegriff wird an die bundesrechtlichen Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes angepasst. Damit wird geregelt, dass auch der Wasserrückhalt in der Fläche zu den Aufgaben der Gewässerunterhaltung gehört.

Die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit soll sich nur noch auf Vorranggewässer beschränken, in allen anderen Gewässern wird der Schwerpunkt auf den Wasserrückhalt gelegt.

Der Gesetzentwurf hat die erste Lesung im Kabinett passiert. Jetzt wird im Rahmen der Verbandsanhörung den Umweltverbänden, Hochschulen und anderen Interessenvertreter des Landes die Möglichkeit gegeben, umfassend Stellung zu nehmen.

Das MWU bietet persönliche Besprechungen mit den Verbänden an, um die geplanten Änderungen zu erläutern und um Fragen zu beantworten.

Der BWK wird das Angebot des MWU annehmen und mit 5 Vorstandsmitgliedern das Gespräch suchen. Die abschließende Stellungnahme muss bis 29.01.2024 im MWU vorliegen.

Zu 2. Landesstrategie „Stabil im Klimaschutz“

Auf der Homepage des MWU [www.hochwasser.sachsen-anhalt.de](http://www.hochwasser.sachsen-anhalt.de) sind diese Strategie und weitere Dokumente eingestellt

z.B. Fluss, Natur, Leben – Aufgaben für Generationen (Deichrückverlegungen und Flutungspolder)

Im Zusammenhang mit den immer größer werdenden Schäden durch Hochwasser und Starkregenereignisse diskutiert das Land wieder die Einführung der Elementarschadensversicherung als Pflichtversicherung.

## Ausblick

### Veranstaltungsplanung 2024 – Stand 18.12.2023 (Änderungen vorbehalten)

Zeit und Ort	Thema der Veranstaltung	Veranstalter
02/03 2024 Nedlitz	Nedlitz Teichentschlammung	BWK-LV Sachsen-Anhalt Bez.Gr. Magdeburg
03/04 2024	Techniktag Gewässerunterhaltung für Stauanlagen	Ehle / Ihle Verband und BWK-LV Sachsen-Anhalt Bez.Gr. Magdeburg
n.n. Magdeburg	Baustelle Umverlegung Tangente Magdeburg - Brückenbaustelle	BWK-LV Sachsen-Anhalt Bez.Gr. Magdeburg
20.04.2024 Torfhaus / Osterode	Mitgliederversammlung mit Verleihung des Studienpreises an die Söse, Besichtigung der Talsperrensanierung – Torfhaus / Osterode	BWK-LV Sachsen-Anhalt
21.06. – 23.06.2024 Brandenburg a.d. Havel	Fachexkursion mit Begleitprogramm nach Brandenburg an der Havel und Umgebung	BWK-LV Sachsen-Anhalt
n.n. Geiseltalsee	BWK in Familie am Geiseltalsee	BWK-LV Sachsen-Anhalt Bez.Gr. Halle
n. n. Hohenweiden	Hochwasserschutz Hohenweiden Vortrag und Besichtigung	BWK-LV Sachsen-Anhalt Bez.Gr. Halle
n. n. Schraplau	HWS und ökologische Durchgängigkeit in Schraplau/Weida (BG HAL) und/oder Hohenweiden/Saale	BWK-LV Sachsen-Anhalt Bez.Gr. Halle
n. n. Halle	Baustellenbesichtigung Elisabethbrücke(Saale) in Halle	BWK-LV Sachsen-Anhalt Bez.Gr. Halle
n. n. Magdeburg	Fahradexkursion o.ä. – HWS in MD, für BWK Junges Forum/Studenten/Interessierte	BWK-LV Sachsen-Anhalt
06.09.2024 Wittenberge/ Osterburg	Fachtagung 06.09.2024: Brückenbaustelle A14 bei Wittenberge/Osterburg (BG MD)	BWK-LV Sachsen-Anhalt Bez.Gr. Magdeburg
n.n. Neuwerben	Besichtigung Wehr Neuwerben (BG MD)	BWK-LV Sachsen-Anhalt Bez.Gr. Magdeburg
19.09. – 21.09.2024 Karlsruhe	BWK Bundeskongress	BWK-LV Baden-Württemberg
24.11.2024 Desden	Sechster BWK-Elbetag, bundesweite Veranstaltung Fachtagung/Kongress	BWK-BUND BWK-LV Sachsen

## Haushalt

Der Haushalt konnte auch im Jahr 2023 ausgeglichen geführt werden. Mit den Geldern wurden insbesondere Beiträge an den Bundesverband (Fachzeitschrift und Bundesbeiträge), in die Fachexkursion in den Raum Leipzig, sowie von Veranstaltungen der beiden Bezirksgruppen Magdeburg und Halle finanziert. Darüber hinaus wurde die Radtour des Jungenforums entlang von Hochwasserschutzmaßnahmen in der Landeshauptstadt Magdeburg finanziell unterstützt.

Auf Grund allgemeiner Preisentwicklungen und der Kostenerhöhung der Verbandszeitschrift „Wasser und Abfall“ ab dem 1. Januar 2023 wurde entschieden die Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2024 anzupassen, um den Haushalt ausgeglichen führen zu können. Die neuen Mitgliedsbeiträge wurden von der Mitgliederversammlung verabschiedet.

## Zeitschrift Wasser und Abfall

Unser Vorstandsmitglied Frau Prof. Dr. Petra Schneider wurde mit Beschluss des BWK-Bundesvorstandes als neue Redakteurin in die Redaktion der Zeitschrift WASSER UND ABFALL aufgenommen. Sie hat bereits an der Redaktionssitzung im Mai 2023 teilgenommen, und wirkte bei der redaktionellen Planung des Jahres 2024 mit.

## BWK-Studienpreis 2024



Der vom BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. alle 2 Jahre ausgelobte und mit einer Gesamtsumme von 600,00 Euro (1. Platz 300 € / 2. Platz 200 € / 3. Platz 100 €) dotierte BWK-Studienpreis wird an Studierende der Hochschulen und Universitäten des Landes Sachsen-Anhalt für hervorragende Arbeiten und Aktivitäten im Umweltbereich vergeben.

Mit der Verleihung des Preises soll die praxisorientierte und innovative Forschung auf dem Gebiet des technischen Umweltschutzes gefördert werden.

Grundsätzlich können Abschlussarbei-

ten von allen im Land S-A ansässigen Studieneinrichtungen eingereicht werden. Die Auswahl und Bewertung der zu prämierenden Arbeiten erfolgt durch den BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt.

Wenn Sie eine Abschlussarbeit zur Verleihung des BWK-Studienpreises vorschlagen möchten, dann kontaktieren Sie uns gerne!

### Kontakt:

Prof. Dr. Petra Schneider

E-Mail: [petra.schneider@h2.de](mailto:petra.schneider@h2.de)

 Weitere Infos zum BWK-Studienpreis unter [www.bwk-lsa.de](http://www.bwk-lsa.de).

## Rubrik Pinnwand in nächstem Newsletter

Der nächste Newsletter des Landesverbandes Sachsen-Anhalt des BWK soll eine Rubrik „Pinnwand“ enthalten. Hier können BWK-Mitglieder Einblicke in ihre Facharbeit und Projekte geben. Wenn Sie im nächsten Newsletter in der Rubrik „Pinnwand“ auch Ihre Projekte oder Facharbeiten teilen möchten, senden Sie bitte eine kurze Beschreibung inklusive Fotomaterial an [oeffentlichkeitsarbeit@bwk-lsa.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@bwk-lsa.de).

## Probemitgliedschaft

Ihre Arbeitskolleginnen und Kollegen, Studienkommilitonen und weitere Bekannte und Freunde haben die Möglichkeit, einmalig für 12 Monate ohne Beiträge BWK-Mitglied zu werden und trotzdem den kostenfreien Bezug von „Wasser und Abfall“, ermäßigte Preise bei Fortbildungsveranstaltungen des BWK sowie den Erfahrungsaustausch im BWK zu nutzen. Für die Mitgliedschaft genügt es, den Antrag auf Probemitgliedschaft auszufüllen. Weitere interessante Informationen zum BWK finden Sie auf unserer Internetseite.

## Pinnwand



Der nächste Newsletter des Landesverbandes Sachsen-Anhalt des BWK wird wieder eine Rubrik „Pinnwand“ enthalten. Hier können BWK-Mitglieder Einblicke in ihre Facharbeit und Projekte geben. Wenn Sie im nächsten Newsletter in der Rubrik „Pinnwand“ auch Ihre Projekte oder Facharbeiten teilen möchten, senden Sie bitte eine kurze Beschreibung inklusive Fotomaterial an [oeffentlichkeitsarbeit@bwk-lsa.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@bwk-lsa.de).

## Weihnachtsgruß

Liebe BWK-Mitglieder, liebe Förderer und Helfer unseres Landesverbandes,

wie in jedem Jahr sollte das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel auch die Zeit sein, um sich zu besinnen auf das letzte Jahr in Familie, auf Arbeit und auch in den verschiedensten Vereinen und Verbänden. Für uns als Landesvorstand des BWK ist auch eine gute Gelegenheit, Ihnen als Mitglied Dankeschön zu sagen für Ihr Interesse an der Vereinsarbeit, für Ihre aktive Teilnahme an unseren Veranstaltungen und vor allem all denen, die im Ehrenamt uns und anderen geholfen haben.

Unsere Veranstaltungen in Magdeburg (mehrfach), Calbe, an der Furtlake in „Ostelbien“, Leipzig und Merseburg haben gezeigt, wie wichtig den Mitgliedern unsere Gemeinschaft Gleichgesinnter und der Berufsstand ist. Es ist schade, dass wir aus Gründen von Projektverzögerungen in diesem Jahr nicht alle im Arbeitsplan vorgesehenen Veranstaltungen in den Bezirksgruppen durchführen konnten.

Auf BWK-Bundesebene hatten wir als Landesvorstand und mit einzelnen Mitgliedern die Möglichkeit, am Bundeskongress im September in Schwerin langjährige Freunde und Bekannte aus allen Landesverbänden zu treffen, uns auszutauschen und uns dabei am bundesweiten Arbeitskreis für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimawandel zu beteiligen und uns mit unserem Positionspapier zur Wasserwirtschaft im Klimawandel einzubringen. Auf Landesebene waren wir zu v.g. Themen am Zukunfts- und Klimaschutzkongress beteiligt. Wir sind nach wie vor im Beirat unseres Fachministeriums vertreten und haben zum Entwurf des neuen Wassergesetzes (Gesetz zur Verbesserung des Wassermanagements in Sachsen-Anhalt) unsere Stellungnahme abgegeben.

Durch aktive Bewerbung ist es gelungen, das Jahr 2023 mit guter und stabiler Mitgliederzahl abschließen zu können. Ganz positiv betrachte ich dabei die Aktivierung der Arbeit in der Bezirksgruppe Magdeburg unter Leitung von Oliver Uhlmann mit starker Hinwendung zur Arbeit der Unterhaltungsverbände.

Mit diesem positiven Ausblick auch auf die Große Fachexkursion 2024 nach Brandenburg und an die Havel möchte ich Sie in die Weihnachtszeit und das Neue Jahr als Träger all unserer Hoffnungen und Wünsche geleiten. Bleiben Sie also schön gesund und optimistisch!

Alles Gute also für Sie und herzliche Grüße

Dr. Hans-Werner Uhlmann

Ihr Landesvorsitzender

